

1644/J

der Abgeordneten Groáruck, Auer, Freund, Schuster

und Kollegen

an den Bundesminister f r Justiz

betreffend Fall „Holzinger“

Der Landwirt Josef H., Raitenberg, 4873 Frankenburg, geboren am 26. M"rz 1949, hat 1972 die Liegenschaft seiner Eltern, Josef und Maria H. auáerb cherlich und b cherlich lastenfrei bernommen. Seit 1974 gibt es zwischen dem Eigent mer und mehreren Nachbarn Rechtsstreitigkeiten, wobei diese Nachbarn wiederholt Geh- und Fahrtrechte, Pflugwende- und Schweberechte, Umkehrrechte und Eigentum durch Ersitzung behauptet haben und behaupten.

Da die befaáten Justizbeh"rden bisher offenbar nicht in der Lage waren, die Rechtsstreitigkeiten schlichtend zu einem Abschlúá zu bringen, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister f r Justiz nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daá in diesem Zusammenhang seit 1974 im Sprengel des OLG Linz mehr als 500 Verfahren anh"ngig gemacht wurden?
2. Ist es richtig, daá trotz lastenfreier šbernahme der Liegenschaft Raitenberg 7 den Nachbarn Ersitzungsrechte daran zugesprochen worden sind?
3. Ist es richtig, daá in der Entscheidung im Erstverfahren (C117/76, C 124/78, BG Frankenmarkt) das Berufungsgericht (LG Wels) entgegen einer zweimaligen Entscheidung des Erstgerichtes den Nachbarn ein ersessenes Fahrtrecht zugesprochen hat?
4. Ist es richtig, daá das BG Frankenmarkt und als Berufungsinstanz das LG Wels drei Nachbarn ersessene Eigentumsrechte an der Waldparzelle 1707/1 EZ124, KG H"nhart zugesprochen haben?

5. Ist es richtig, daß in diesem Zusammenhang die StA Wels die angezeigten strafrechtlichen Gesetzesverletzungen nicht verfolgt hat und die Ratskammern der LG Linz, Ried und Wels die Antr"ge auf Einleitung der Voruntersuchung zur"ckgewiesen haben?
6. Wie beurteilen Sie die angef"hrten Sachverhalte, ohne der unabh"ngigen Rechtssprechung vorzugreifen, aus rechtlicher Sicht?
7. Ist Ihnen bekannt, daß dem Landwirt Josef. H. vom OLG Linz Verfahrenshilfe f"r eine Amtshaftungsklage gegen die Republik TMsterreich bewilligt worden ist?
8. Ist Ihnen die Eingabe der Pensionisten Maria H., geb. 1. 1. 1911, Raitenberg 7, 4873 Frankenburg, bekannt?
9. Wurde diese Eingabe von Ihrem Ministerium an zust"ndige Stellen weitergeleitet, um den darin geschilderten Sachverhalt aufzukl"ren?
10. Warum wurde diese Eingabe nicht beantwortet?
11. Wurden von Ihnen auf Grund dieser Eingabe irgendwelche Konsequenzen gezogen?
12. Wenn ja, welche?
13. Warum wurde der pflegebed"rftigen Pensionistin Maria H. vom LG St. P"lten die Verfahrenshilfe zur Einbringung einer Amtshaftungsklage verweigert?